

Weinhelden

„Jeden Monat passiert etwas“

In Baden-Baden ist erkennbar der Wohlstand zu Hause. Boutiquen, noble Hotels und die Spielbank freuen sich, dass die Russen wie schon im 19. Jahrhundert gern hier Gast sind, sogar sesshaft werden und viel Geld ausgeben. Ist das ein gutes Pflaster für Weinfachhandel? Offenbar nur bedingt. Das Haus Weinhelden hat zumindest außer Jacques' Wein-Depot keine wirkliche Konkurrenz in der Kur- und Bäderstadt.



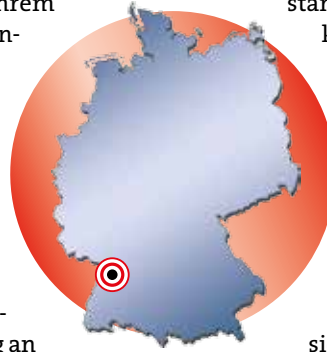
Auf vielen Vertriebsschienen unterwegs: Pia von Drabich-Waechter betreibt nicht nur das Weinhelden-Konzept (stationär und online), sondern auch die Handelsvertretung Tastevin und die Weinvertriebs-GmbH.

Eigentlich tanzt die „Weinheldin“ Pia von Drabich-Waechter auf mehreren Hochzeiten. Es gibt noch die Handelsvertretung Tastevin und eine Weinvertriebs-GmbH, die bis 2008 von ihrem dann verstorbenen Vater Günther von Drabich-Waechter betrieben wurden und die im Direktvertrieb ein französisch geprägtes Sortiment für Privatkunden in Deutschland und der Schweiz offerieren, mit Handelsvertretern und Telefonverkauf. Ein wichtiger Lieferant dafür war von Anfang an das bekannte Burgunderhaus Boisset, zu dem der Senior sehr gute Kontakte unterhalten hatte. Er war im Weinhandel seiner Zeit voraus. Schon in den 1980er Jahren war der weinkundige Charmeur mit der damaligen Kehler Lagergesellschaft, einer Tochter des Hauses Schenk, sehr gut unterwegs und bot seine Weine in einem prächtig aufgemachten, informativen Katalog an – lange bevor andere Anbieter mit ähnlichen Angeboten auf den Markt kamen. Mit einem eigenen Laden sesshaft zu werden, lag ihm allerdings nicht. Aber er schloss das Kapitel Lager 1989 ab und machte sich, 61 Jahre jung, mit Tastevin und Co. selbstständig.

Dass ihm die Tochter (Jahrgang 1969) nachfolgen sollte, war programmiert. Zwar arbeitete die Diplom-Volkswirtin zunächst in der Tourismus- und Eventbranche. „Aber Wein war durch meinen Vater schon immer ein wichtiger Teil meines Lebens“, erinnert

sie sich. Ab 1998 war deshalb „learning by doing“ angesagt. In Frankreich bekam sie in kleinen und größeren Betrieben eine Intensivschulung verpasst. Das Programm bestand aus Verkostungen, dazu Marketing, Hilfe bei der Weinernte und Abendkursen beim Conseil Interprofessionnel du Vin de Bordeaux (CIVB). Am Ende des Crashkurses (1999) war sie fit für den Einstieg in die Firma.

Dann folgten „wunderbare Jahre der Zusammenarbeit mit meinem Vater“, erinnert sie sich. 2010 eröffnete sie als Einzelkämpferin ihr erstes Ladengeschäft in Baden-Baden (Vineur Select). Daraus wurde



dann 2013 „Weinhelden“ mit einer größeren Verkaufsfläche. Pia von Drabich-Waechter hat davon profitiert, dass sie mit einem Architekten verheiratet ist, der für die Gestaltung des Ladens in einem einstigen Weinkelner in die Verantwortung genommen wurde. Seine Aufgabe löste er sehr zur Zufriedenheit seiner Frau. Sie lobt: „Eine anspruchsvolle Innenarchitektur und der passende Rahmen für die herausragenden Weine meiner Helden.“

Der Name Weinhelden wird auch für die Online-Angebote genutzt. Er steht für die Winzer aus verschiedenen Ländern, die eines gemeinsam haben: Sie gehören in der Regel nicht zur Garde der renommierten Erzeuger, sind aber ambitioniert, machen überzeugenden

Name	Weinhelden
Adresse	Lange Straße 87, 76530 Baden-Baden, Telefon 0 72 21/30 22 99 12, kontakt@weinhelden.de, www.weinhelden.de
Inhaberin	Pia von Drabich-Waechter
Geschäftsfelder	Fachhandel, etwas Gastronomie
Jahresumsatz	ca. 600.000 Euro
Zahl der Mitarbeiter	3
Ladenfläche	180 qm
Anzahl der Weine	180-200
Ø-Verkaufspreis Wein	ca. 11 Euro
Kundenstruktur	Einzelhandel [95%], Gastronomie [5%]
Sortimentsschwerpunkte	Frankreich [45%], Portugal, Deutschland [jeweils etwa 10%], außerdem Spanien, Italien, Österreich, Südafrika, Neuseeland
Services	Verkostungen, Veranstaltungen

Fotos: Weinhelden



Halle 13
Stand B41
www.zeter-wein.de

de Weine mit eigenständigem Profil und können werbewirksame Geschichten vorweisen, die Pia von Drabich-Waechter für ihre Preisliste und Online-Offerten nutzen kann. Aktuell sind 26 solcher Helden im Sortiment vertreten, darunter aus Deutschland Marc Weinreich, Ruppert Deginther, (Rheinhausen), Boris Kranz, Brendel und der Weinhof Dietrich (Pfalz), Heinz Knapp und Johannes Kopp (Baden), neuerdings Michael Maier (Württemberg) sowie ein gewisser Günther Jauch von der Saar. Die Weine von Kopp sind am meisten gefragt, obwohl der Betrieb im nur wenige Kilometer entfernten Sinzheim zuhause ist. Mit dem Saar-Riesling von Jauch bzw. Weingut von Othegraven hat die Händlerin dagegen gewisse Probleme. „Online verkaufen sich die Weine überhaupt nicht. Das

funktioniert nur im persönlichen Gespräch im Laden.“

Das Sortiment beschränkt sich zu 99,9% auf europäische Herkünfte. „Übersee war mal, das wird bei mir nicht mehr nachgefragt.“ Lediglich zwei neuseeländische Weine sind gelistet, aber wohl nur deshalb, weil bei Weaver Estate der Deutsche Kilian Kleine-Tebbe einheiratete, der in Veitshöchheim zum Weinbautechniker ausgebildet wurde. Gern hat sie Frauen unter den Lieferanten, etwa die gebürtige Pfälzerin Dorina Lindemann (Quinta da Plansel, Alentejo/Portugal), Birgit Wiederstein von der „Weiberwirtschaft“ in Göttlesbrunn (Carnuntum/Österreich), Caroline Evered (Château Haut-Meyreau, Entre-deux-Mers im Bordelais) sowie Irene von Blanquet (Château Bas/Provence).



Anspruchsvolle Innenarchitektur als passender Rahmen für die Weine von „Helden“.



Hochwertiges Sortiment: Nobelgewächse aus Bordeaux bis hin zu Pétrus Jahrgang 2000.

Angekurbelt wird der Verkauf durch regelmäßige Veranstaltungen, bei denen meist auch Winzer mitwirken. „Jeden Monat passiert etwas bei uns, oft auch in Kooperation mit Restaurants“, erzählt die Weinhelden-Chefin. Als aktuelle Beispiele nennt sie die Themen „Wild und Wein“, „Schaumweine“ und „Grillen mit Winzern“.

Eine Besonderheit des Hauses ist der gute Vorrat an hochwertigen Raritäten. Dazu gehören Penfolds Shiraz, verschiedene Solaia-Jahrgänge sowie reife Burgunder und verschiedene Nobelgewächse aus Bordeaux. Sogar ein Pétrus Jahrgang 2000 ist zu haben, wenn man 5.225 Euro/Flasche erübrigen will.

RUDDOLF KNOLL



Weine aus Europa und Übersee.
Exklusiv für den Fachhandel.

Wir bieten Ihnen zur ProWein 2018:

MESSERABATT: 5 % auf einen Großteil des Sortiments

25 WEINGÜTER präsentieren ihr Sortiment persönlich

NEU: VERKOSTUNGSBAR mit Möglichkeit zur schnellen Verkostung

INTERNATIONALES ANGEBOT aus Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Südafrika, Chile, Argentinien und Neuseeland

KOMPLETT NEU ÜBERARBEITETE ANGEBOTE 2018 für Lager und Direktimport

FRISCH EINGETROFFEN: Vinho Verde 2017, viele Weißweine und Rosés

NEU AM START: Château des Ferrages – Frankreich, Herencia Altés – Spanien, Bodegeas Atalaya – Spanien, Borgo la Caccia – Italien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 13, Stand B41.

